

Februar - März 2016

Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther



Plattner

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jahreslosung für 2016 aus Jesaja 66,13)

Liebe Leserinnen und Leser, ein Neugeborenes ist ganz auf die Liebe seiner Eltern angewiesen. In den ersten Wochen und Monaten ist es jedoch ganz besonders die Liebe und Verbundenheit zur Mutter. Der Geruch, die Körpernähe beim Stillen, die Wärme, der Herzschlag ... all das vermittelt dem kleinen schutzlosen Kind Sicherheit, Vertrauen und Angenommensein. Wenn ein Kind gestillt wird, dann werden nicht nur Hunger und Durst beseitigt, sondern es lösen sich auch Verspannungen, Aufregungen und Ängste können sich legen. Der Säugling kann zur Ruhe kommen, wenn nicht noch andere Ursachen für sein Schreien beseitigt werden müssen.

Von diesen frühen Erfahrungen der Liebe, des Angenommen- und Getragenseins, des beruhigenden Zuspruchs und des Trostes hängt für unseren weiteren Lebensweg sehr viel ab.

Gott gibt uns mit der diesjährigen Jahreslosung die wunderbare Zusage, dass wir diese Erfahrungen bei ihm machen dürfen. Was immer auch geschehen ist und in diesem neuen Jahr geschehen mag: wir sind bei ihm geborgen und in besten Händen.

Das tröstet mich und lässt mich zuversichtlich in dieses Jahr 2016 gehen. Es ist jemand da,

der meine Klage hört. Ich kann zur Ruhe kommen, mich fallen lassen in starke Arme. Ich kann erfahren, dass ich wertvoll bin, ja dass ich angenommen bin. Ich erfahre Halt, wie Kinder das hoffentlich bei ihrer Mutter (ihrem Vater) erfahren dürfen. All das schenkt mir Trost. All das gibt mir die Kraft, auch die dunklen und mit Krisen besetzten Wegabschnitte im neuen Jahr zu gehen. Ich weiß Menschen an meiner Seite, in deren Tun ich Gottes Trost erfahren kann. Menschen, die den Schmerz wegpusten, die Pflaster kleben, die ganz Ohr sind, die Lieder im Dunkeln singen, die aus Nichts Mut machen - und daran glauben.

Ich wünsche uns allen, dass wir unter dem Segen und dem Trost Gottes unsere Wege im Jahr 2016 gehen können und dass uns dabei immer wieder Menschen begleiten, durch die wir Gottes Trost ganz lebendig spüren können.

Alles Gute wünscht Ihnen
Ihre Gemeindepädagogin

Kristina Gräfenhain



WELTGEBETSTAG

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am Freitag, den 4. März um 19.30 Uhr in der Eben-Ezer Kapelle in der Magdeburger Magdeburger Allee 10.

KINDERWELTGEBETSTAG

Wir wollen am Samstag, 5. März 2016 gemeinsam mit Kindern und Familien aus unserer Gemeinde und aus der Kirchengemeinde Gispersleben von 9.30 Uhr - 13.00 Uhr gedanklich und kulinarisch nach Kuba reisen. Siehe Seite 5.

ÖKUMENISCHER FAMILIENKREUZWEG

Herzliche Einladung zum 3. ökumenischen Familienkreuzweg 2016 am Sonntag, den 13. März in der Zeit von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr. Eingeladen sind alle Generationen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Dieses Mal treffen wir uns um 15.00 Uhr an der St. Josefskirche in der Bogenstraße. Unser gemeinsamer Weg, auf dem wir innehalten wollen und erspüren wollen, was Jesu Leidensweg mit uns heute zu tun hat, führt uns dann zur Martinikirche. Gestärkt nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken und mit Gottes Segen endet unsere gemeinsame Zeit um 17.00 Uhr.

Auf Euer und Ihr Kommen freut sich das ökumenische Vorbereitungsteam der katholischen Pfarrei St. Josef & der evangelischen Kirchengemeinde Martini - Luther.

F. Gräfenhain

KIRCHENMUSIK

Klavierabend am Roten - Berg am Sonntag, den 27. Februar um 20 Uhr István Fülöp spielt zu Gunsten des Waisenhauses aus Targu - Secuiesc Werke klassischer und romantischer Komponisten.

FRÜHJAHRSPUTZ

Am Samstag, den 12. März findet unser Frühjahrsputz von 9 - 11 Uhr in der Martini-

kirche statt. Wir freuen uns über zahlreiche Mitstreiter/Innen. Bitte Eimer etc. mitbringen.

ZUM VORMERKEN**TERMINE IM 1. HALBJAHR 2016**

- Bibelwoche 2016
am 05., 12, und 19. April jeweils um 19:30 Uhr im Martini-Gemeindehaus

- Dänischer Chor
am 11. April in der Lutherkirche

- Frühlingsgottesdienst der Kita
am 15. April um 15 Uhr in der Lutherkirche

- Kinderbibeltage
vom 29. April - 01. Mai im Gemeindezentrum am Roten Berg

- Ökumenischer Gottesdienst
am 11. Mai um 19 Uhr an der Martinikirche

- Konfirmation
am Pfingstsonntag, 15. Mai um 10 Uhr in der Lutherkirche

- Gemeindetag
am 21. Mai im Freizeitheim Reinsfeld

- Seniorentag
am 31. Mai im Gemeindezentrum am Roten Berg

- Magdeburger Alleefest
am 4. Juni - mit Jahresfest der Kita

- Einladung zum Fastenbrechen
am 18. Juni nach Sonnenuntergang im Martini-Gemeindehaus

- Kinderfreizeit
vom 24. - 27. Juni

4 GRUPPEN & REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

KREISE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Frauenkreis	am 17. März und am 21. April um 16 Uhr, Gemeindehaus Nikolausstr.	66 02 03 72
Bibel im Gespräch	dienstags, 09.02; 23.02.; 08.03. und 22.03. um 16:00 Uhr in der Lutherkirche	7 89 84 095
Seniorenkreis in der Lutherkirche	Donnerstag, 25.02. und 31.03. 14:30 Uhr in der Lutherkirche	7 89 84 095
Ökum. Seniorenkreis	mittwochs, 24. Februar und 30. März 14.30 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153
55plus	Donnerstag, 03. März 17.00 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153
KINDER & JUGENDLICHE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Konfirmanden 7. Kl.	alle 14 Tage montags um 17.00 Uhr im GZ am Roten Berg	55 47 153
Konfirmanden 8. Kl.	in der Regel am Montag, 16:30 Uhr in der Lutherkirche	7 89 84 095
Christenlehre	dienstags 15.30 Uhr, GH Nikolausstr. mittwochs, 17 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153
Junge Gemeinde, JG	freitags, 19.30 Uhr, GZ am Roten Berg	0176/55 17 75 62
Krabbelkreis Purzeltreff	mittwochs, 9.30 - 11 Uhr, Gemeindehaus Gerberstraße 14a	74 37 81 55
Familiennachmittag	bitte Aushänge beachten	746 27 36
CHOR, TANZ & MUSIK	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Kirchenchor	montags von 19.30 - 21 Uhr, Lutherkirche	75 22 55 3
Seniorenchor	dienstags 10 Uhr, GZ am Roten Berg	036203/72 714
Chor „Fresh Vocals“	immer am Donnerstag, 19:30 Uhr im Martini-Gemeindehaus	7 89 84 095
Seniorentanz	im Februar an jedem Montagnachmittag und am 07. und 14. März jeweils von 15.00 - 16.30, GH Nikolausstr.	74 52 441
geselliges Tanzen	im Februar jeden Mittwochabend und am 2., 9., 16. und 30. März jeweils von 19.30 - 21 Uhr, GH Nikolausstr.	74 52 441
Tanzen im Sitzen	am 11. und 25. Februar sowie am 10. März von 10 - 11 Uhr, Lutherkirche	036203/76 89 66
Posaunenchor	freitags 16.00 Uhr im GZ am Roten Berg, Unterricht auch für Anfänger	26 23 28 42

NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF ZUM WELTGETBSTAG 2016 AUS KUBA

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

KINDERWELTGETBSTAG

In diesem Jahr wollen wir den Weltgebetstag nicht nur am Abend des 4. März feiern. *Wir wollen am Samstag, 5. März 2016 gemeinsam mit Kindern und Familien aus unserer Gemeinde und aus der Kirchengemeinde Gispersleben von 9.30 Uhr - 13.00 Uhr gedanklich und kulinarisch nach Kuba reisen.* Herzliche Einladung ins Gemeindezentrum am Roten Berg zu kommen, um das Land Kuba auf verschiedenste Weise kennenzulernen, zu singen, zu kochen und zu essen und miteinander Gottesdienst zu feiern.

Die Kinder sind um 9.30 Uhr eingeladen und um 12.00 Uhr erwarten wir alle weiteren Familienmitglieder zum gemeinsamen Mittagessen. Jede Familie ist gebeten, etwas für das Mittagessen (wer möchte erhält Tipps für kubanisches Essen) mitzubringen. Genauere Informationen gibt es bei F. Gräfenhain.

Auf diese gedankliche Reise freuen sich Franziska Gräfenhain und Beate Kroy

MONATSSPRUCH FEBRUAR

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Mk 11,25

6 GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Freitag, 05.02.	18:00	Martinikirche <i>Wochenschlussgottesdienst mit Geburtstagsgratulation</i>	GP Gräfenhain
Sonntag, 07.02. <i>Estomihi</i>	10:00	Lutherkirche	GP Gräfenhain
Donnerstag, 11.02.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Sonntag, 14.02. <i>Invokavit</i>	10:00	Martinikirche (A) <i>zur Fastenaktion „Großes Herz“</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 21.02. <i>Reminiszere</i>	10:00	Lutherkirche	Pfr. Zeller
Donnerstag, 25.02.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Sonntag, 28.02. <i>Okuli</i>	10:00	GZ am Roten Berg (K)	Senior Dr. Rein
Montag, 29.02.	10:00	Pflegepark	Pfr. Zeller

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Freitag, 04.03.	19:30	Eben-Ezer Kapelle <i>Weltgebetstag, Magdeburger Allee 10</i>	Team
Sonntag, 06.03. <i>Lätare</i>	10:00	Lutherkirche <i>mit Geburtstagsgratulation</i>	Pfr. Zeller
Donnerstag, 10.03.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Sonntag, 13.03. <i>Judika</i>	10:00	Martinikirche	GP Gräfenhain
Sonntag, 20.03. <i>Palmarum</i>	10:00	Lutherkirche	Pfr. Zeller
Montag, 21.03.	10:00	Pflegepark	Pfr. Zeller
Mittwoch, 23.03.	11:00	Lutherkirche <i>Gottesdienst der Ev. Gemeinschaftsschule</i>	GP Gräfenhain
Donnerstag, 24.03. <i>Gründonnerstag</i>	15:30 17:00	St. Elisabeth Kapelle (A) Gemeindehaus Martini (A)	Pfr. Zeller Pfr. Zeller
Freitag, 25.03. <i>Karfreitag</i>	10:00	GZ am Roten Berg <i>mit Chor</i>	Vikar Riedel

Samstag, 26.03. Karsamstag	21:00	Martinikirche (T) Osternachtsfeier mit Taufen und Osterfeier	GP Gräfenhain, Pfr. Zeller
Sonntag, 27.03. Ostersonntag	10:00	Lutherkirche (A, K) mit Kirchen- und Posaunenchor	GP Gräfenhain

F= Familiengottesdienst, T=Taufe, A=Abendmahl, K= Kindergottesdienst

AUS UNSERER GEMEINDNE

KIRCHE IM ADVENT



Kinder jedes Jahr und interessieren sich für das biblische Weihnachtsgeschehen, für unser Gemeindezentrum, unsere Rituale und unsere Arbeit. Einfach eine gelungene Sache, auf die ich schon mit Freude in 2016 blicke.

F. Gräfenhain

Seit vielen Jahren gehört die Aktion „Kirche im Advent“ zum Erleben der Adventszeit im Evangelischen Kirchenkreis Erfurt fest mit dazu. Vorbereitet wird die Aktion von den Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen im Kirchekreis so, dass andere Menschen (Lehrerinnen, Ehrenamtliche....) diese gut umsetzen können.

Schulklassen kommen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in unsere adventlich geschmückten Kirchen. Dort werden verschiedene Weihnachtsgeschichten aus unserem christlichen Glauben heraus erzählt, gespielt, gezeigt.... Anschließend können die Kinder ein Geschenk in Bezug zur Geschichte herstellen und natürlich mitnehmen.

So kamen auch rund 85 Kinder aus der Grundschule am Roten Berg und dem Stadtmissionskindergarten vom Roten Berg zu mir ins Gemeindezentrum. Mittlerweile ist das in den Abläufen der Schule und des Kindergartens ein fester Punkt. Für mich ist diese Aktion ein sehr lebendiges Zeichen dafür, dass - entgegen der allgemeinen Wahrnehmung - sich auch Menschen zu uns auf den Weg machen, die wir sonst nicht in unseren Kirchen begrüßen können.

Stauend und offen fragend kommen die

MONATSSPRUCH MÄRZ

*Jesus Christus spricht: Wie mich
der Vater geliebt hat, so habe auch
ich euch geliebt.*

Bleibt in meiner Liebe!

Joh 15,9

IMPRESSUM:

Herausgeber: GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther vertreten d. d. Vorsitzenden U. Bruksch, Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt.

Mitgearbeitet haben: Franziska Gräfenhain (verantwortlich), Bernhard Zeller u. Petra Backhaus. Layout & Satz: Axel Gräfenhain

Im Internet finden Sie uns unter: www.martini-luther.de. Die Homepage betreuen die Mitarbeiter der Gemeinde und Herr Gräfenhain. Wir freuen uns über weitere MitstreiterInnen. Gerne machen wir Platz im Brief für Ihre Beiträge. Fotos & Grafiken: privat, teilweise aus „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“ & fotolia.com.

*Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.
Jesaja 66,1 (Jahreslosung 2016)*

Es wurden kirchlich bestattet:

Walter Schulz, 83 Jahre, verstorben am 1.12.2015, bestattet am 11.12.2015

-Ilse Till, geb. Tost, 100 Jahre, verstorben am 27.11.2015, Trauergottesdienst am 18.12.2015

Dank für Kollekten zu Heiligabend

Spende „Brot für die Welt“ 1.903,- EUR (2014: 1.431,- EUR)

Spende für die eigene Gemeinde 1.798,- EUR (2014: 1.473,- EUR)



Dank für Spenden zu den Seniorenadventsfeiern

Spende für das Gartenprojekt in Indien 206,- EUR

Spende für die Martinikirche 417,- EUR

Spende für das Gemeindezentrum am Roten Berg 242,- EUR

Spende für den neuen Gemeindebrief 93,- EUR

AUS UNSERER KINDERTAGESSTÄTTE

WEIHNACHTEN IN UNSERER KINDERTAGESSTÄTTE

Die Eltern warten heute hier, bis ca. 30 Minuten nach um vier, dann tritt sie ein die Spielerschar, sie tragen vor, wie es damals war, als das Christuskind geboren, uns als Heiland auserkoren. Mit Freude und Geschick, tragen Sie vor ihr Bühnenstück.



Ursprünglich wurde der Adventskalender „erfunden“, um den Kindern das Warten auf das Christkind zu erleichtern. Aber auch für die Großen sind die unzähligen Geschichten, Bilder und Aufführungen eine Abwechslung im vorweihnachtlichen Alltag, in dem es manchmal leider an besinnlichen Momenten mangelt. So fand auch in diesem Jahr wieder der lebendige Adventskalender statt, bei dem auch ein Türchen in der Kindertagesstätte der Kirchengemeinde geöffnet wurde. Am 15.12.2015 kamen Kinder und Erwachsene im liebevoll, weihnachtlich geschmückten Sternsaal zusammen, um sich mit den Kindern vom Weihnachtslicht leiten zu lassen. Die Kinder hatten gemeinsam mit Ihren Erziehern ein Krippenspiel

eingübt, dass sie nun vor „großem“ Publikum vorspielen konnten. Die Aufregung war groß. Ob wohl alles klappen wird und der Text noch sicher ist?

Alles lief gut. Es war ein schöner, vorweihnachtlicher Nachmittag mit leuchtenden Kinderwagen, stolzen Eltern und einem fleißigen KiTa-Team...

Marco Horn

MONAT NOVEMBER

Der GKR beschließt,

- den Haushaltsplan der Kirchengemeinde Martini-Luther für das Jahr 2016 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 285.599,00 Euro. Die Haushaltsstellen sind untereinander deckungsfähig.
- aus den Mitteln des Strukturfonds des Kirchenkreises Erfurt Mittel in Höhe von 16.300,00 Euro zu beantragen.
- die Vollsanierung aller Bäder in der Kindertagesstätte 2016 in Höhe von, laut Kosten- und Maßnahmeplan von Frau Ernst-Adams, 91.677,60 Euro. Ein Finanzierungsplan wird erstellt.
- die Honorarverträge für das Jahr 2016 mit Elke Müller, Bernd Müller und Jürgen Härtig.

MONAT DEZEMBER

Der GKR beschließt,

- den vorliegenden Haushaltsplan 2016 der Lutherkindertagesstätte im SB 10 mit Einnahmen: 681.438,00 Euro Ausgaben: 681.438,00 Euro
- 100 Euro für die Anschaffung einer Weihnachtskrippe für den Gemeindecindergarten in Tallinn zu spenden, sowie 400 Euro für das Olugamangalam – Gartenprojekt in Tamil Nadu (Indien).
- die Erhöhung der Rahmenkapazität in der Betriebserlaubnis für die Lutherkindertagesstätte um 5% im Rahmen einer Ausnahmeregelung ausschließlich für den Zweck der zusätzlichen Betreuung von geflüchteten Kindern.

AUS DER JG

JG-ALLTAG UND GANZ AUSSERGEWÖHNLICHE MOMENTE

- Junge Gemeinde: entdecke und sei Teil der Vielfalt.
- Es grüßt ganz herzlich die Martini-Luther-JG!



Durch die zunehmenden politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Verflechtungen wächst die Welt immer weiter zusammen. Das finale Themenjahr der Lutherdekade, sozusagen der Vorabend des Reformationsjubiläums, steht deshalb ganz im Zeichen unserer besonderen Welt. So wurde das Themenjahr „Reformation und die Eine Welt“ am 31. Oktober im französischen Straßburg eröffnet. Es rückt die globale Dimension der Reformation in den Mittelpunkt.

Im Rahmen dieses Themenjahres wollen wir versuchen, verschiedene Berichte in unserem Gemeindebrief einzuplanen, die uns von den Orten in der Welt erzählen, die wir als Gemeinde besonders unterstützen. Den Beginn macht ein Bericht von Golde Saitz aus Estland. Den Einsatz von Golde Saitz haben wir als Gemeinde mit einer Spende unterstützt.

HÄID JÖULE JA HEAD UUT AASTAT

So begrüßt man sich hier in Estland zu Weihnachten, es heißt so viel wie "Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr".

Ich lebe nun seit August 2015 im Rahmen eines Freiwilligendienstes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hier in Tallinn in Estland. Mein Einsatzort ist die Pühavaimu die Heilig Geist Gemeinde mitten in der Altstadt Tallinns. Zu der Gemeinde gehören u.a. ein Kindergarten, eine Sonntagsschule, das ist so etwas wie die Christenlehre bei uns, und ein Gästehaus. Überall wo eine helfende Hand gebraucht wird greife ich zu. So helfe ich im Kindergarten, bereite die Sonntagsschule mit vor und betreue die Rezeption im Gästehaus.

Es war aufregend und spannend das erste Mal Weihnachten in einem fremden Land, fern von Familie und Freunden zu verbringen. Es war eine sehr besondere Zeit für mich und es war sehr schön. Eine aufregende Aktion war zum Beispiel das Plätzchen backen im Kindergarten. Ich habe die Kostüme für das Krippenspiel der Sonntagsschule überarbeitet und teilweise erneuert und die vielen Kaffeetrinken der Gemeinde mit vorbereitet. Denn Kaffee trinken die Esten sehr gerne.

Estland ist ein Land mit nur 1,3 Mio. Einwohnern auf einer Fläche die so groß ist wie Niedersachsen. Jeder dritte Einwohner lebt in der Hauptstadt Tallinn. Erst seit 1991 ist Estland unabhängig. Durch die Besetzung Estlands durch die Sowjetunion zwischen 1950 und 1990 hat die Evangelische Kirche hier große Probleme. Die UdSSR verordnete einen staatlichen Atheismus. Verhaftungen und Deportationen von Gemeindegliedern waren an der Tagesordnung. Bekennende Gläubige verloren in dieser Zeit ihren Job. Auch darum gehören nur etwa 13 % Der Bevölkerung der evangelischen Kirche an. Und dennoch ist die Stadt Tallinn wunderbar weihnachtlich geschmückt. Der Weihnachtsmarkt wurde zum schönsten Europas gekürt. Überall sind in der dunklen Jahreszeit Lichter, die Stadt wimmelt nur so vor Musik und Konzerten, überall wird gemeinsam gespeist und zusammen gesessen. Denn gegen die lange Dunkelheit im Winter hilft nur zusammenhalten und Kakao trinken. Traditionell wird hier am Heiligen Abend, Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffeln gegessen, das ist ein Überbleibsel der deutschen Besatzung im 13. bis 16. Jahrhundert.

Am Heiligen Abend waren dann 3 Gottesdienste in meiner Gemeinde. Zuerst am Nachmittag ein Krippenspiel, es war wie immer, die Engel vergaßen den Text, die Hirten rannten schreiend durch die Kirche und Maria und Joseph saßen andächtig vor der Krippe. Am Abend dann ein Singegottesdienst, mit großem Chor und vielen Weihnachtsliedern. Viele Lieder stammen aus Deutschland und wurden ins Estnische übersetzt, so konnte ich alle Strophen die ich kannte auf Deutsch mitsingen. Und um 23 Uhr war ein internationaler Gottesdienst in 6 Sprachen. Die Kirche wurde nur mit Kerzen beleuchtet und als Jeder andächtig den 6 Pfarrern lauschte, wurde für mich auch in der Ferne Weihnachten. Ein sehr friedliches Weihnachten mit vielen Menschen und Freunden aus aller Welt. Ein Weihnachten, das im Herzen bleibt.

Golde Saitz

DIE LATERNE DES LEBENDIGEN ADVENTSKALENDERS ERHELTE DIE EV. GEMEINSCHAFTSSCHULE ERFURT

21.12.2015, 16:00 Uhr, der große Moment war gekommen: Frau Gräfenhain öffnete das Türchen des lebendigen Adventskalenders. Dahinter verbargen sich junge Künstlerinnen und Künstler, welche ein Krippenspiel der besonderen Art präsentierten. Jung und Alt ließen sich davon und beim gemeinsamen weihnachtlichen Singen mit dem Schulchor, beim Minigolf sowie von

weihnachtlich gestalteten Gängen mitreißten. Es herrschte ein reges Treiben und der ein oder andere ergatterte sich noch besondere Geschenke für den Heiligen Abend. Eltern, Großeltern, Pädagogen, Besucher der Martini-Luther-Gemeinde und des Schulfördervereins zeigten, was eine Schulgemeinschaft sein kann - ein wunderbares Gefühl. In diesem Sinne wünscht die Ev. Gemeinschaftsschule Erfurt allen ein gesundes neues Jahr und freut sich auf die weiterhin tolle Zusammenarbeit. A. Dorst

AUS UNSERER GEMEINDE

JAHRESRÜCKBLICK 2015 VOM POSAUNENCHOR MARTINI-LUTHER



Im Bericht 2014 war erwähnt, dass unser Posaunenchor seit 2010 als Projektchor für die Junge Gemeinde des Erfurter Predigerkellers wirkte. Seit 2013 sind wir in unserer Gemeinde integriert, von der auch eine Bläserkollekte an das Posaunenwerk der EKM abgeführt wird.

Die nächste Bläserkollekte wird am Ostersonntag in einem Bläsergottesdienst erhoben.

Wir sind zur Zeit dreizehn Bläserinnen und Bläser im Alter von zehn bis achtzig Jahren. 2015 hatten wir folgende Auftritte:

5x in Gottesdiensten im Gemeindezentrum am Roten Berg

3x in Gottesdiensten in der Martinikirche

3x in Gottesdiensten in der Lutherkirche und je

1x zu einem Gottesdienst in Bindersleben, Alach, Kleinretzbach

1x zu einer Goldenen Hochzeit

Höhepunkte unserer Bläserdienste waren 4 musikalische Andachten unter der Regie unseres Kantors Istvan Fülöp. Hierbei erklangen u.a. zwei Kantaten in der St. Josefskirche und in den Kirchen Bindersleben, Luther und Martini. Um das Zusammenspiel zu üben, fanden 41 Übungs- und 32 Anfängerstunden statt.

Mehrtägige Bläserseminare des Posaunenwerkes wurden 4x von je zwei Bläsern unseres Chores besucht. Zwei Bläser nehmen regelmäßig an den monatlich angebotenen Sonderproben des Posaunenwerkes im Zentrum für Kirchenmusik teil.

Volklieder erklangen zum Gemeindefest, bei Ständchen und zum Adventsmarkt in Bindersleben.

Wir freuen uns, dass wir in den Gemeinden gut angenommen sind und sind dankbar, dass unser Kantor die Einsätze plant und uns musikalisch führt.

Ein besonderer Ansporn für 2016 ist die Teilnahme am Deutschen Evangelischen Posaumentag vom 3. bis 5. Juni in Dresden.

Deo dicamus gratias, Herr unser Gott wir danken dir.

Herzlichst Horst Sterzik

ANSCHRIFTEN

Ulrich Brucksch,
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

E-Mail: brucksch@martini-luther.de

Ordinierte Gemeindepädagogin
Franziska Gräfenhain,
stellv. Vorsitzende des Gemeindegemeinderates
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: graefenhain@martini-luther.de

Pfarrer Bernhard Zeller
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: zeller@martini-luther.de

Vikar Thomas Riedel

E-Mail: riedel@martini-luther.de

Jugendbildungsreferent
Jonathan Lerche

Tel.: 0176. 55 17 75 62
E-Mail: lerche@martini-luther.de

Kantor
István Fülöp

Telefon: 75 22 553
E-Mail: fueloep@martini-luther.de

Evang. Lutherkindertagesstätte
Leiterin Sylvia Beyer
Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73
E-Mail:
kindertagesstaette@martini-luther.de

Gemeindegemeinde unserer Kirchengemeinde
Petra Backhaus
Lutherkirche, Magdeburger Allee 48 Südeingang, 1
Treppe, 99086 Erfurt

Telefon/Fax: 7 91 73 39, geöffnet
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr,
mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr
donnerstags 8.00 -12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
E-Mail: buero@martini-luther.de

Adressen der Veranstaltungsorte:

Martinikirche: Hans-Sailerstraße/Tiergartenstraße
Lutherkirche: Magdeburger Allee 48
GH Nikolausstraße: Gemeindegemeindehaus, Nikolausstraße 8
GZ am Roten Berg: Gemeindegemeindezentrum, Hammerweg 4a
Elisabethkapelle: Deutschordens-Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14
Pflegewohnpark der Generationen: Wermutmühlenweg 61-63

Unsere Bankverbindungen:

Für d. Gemeindegemeindebeitrag: Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE 6552060410000 8001529,
Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 09“

Für andere Überweisungen:

Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie
Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text „RT 09“ sowie gegebenen Falls mit der
Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 09“).